

Kurzprotokoll

zur Präsenzsitzung des Finanz- und Steuerausschusses der IHK Region Stuttgart am 4. Juni 2024

Beginn der Sitzung 16:30 Uhr

Ende der Sitzung 18:30 Uhr

Ort IHK Region Stuttgart,
Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart

TOP1 Begrüßung

Der Vorsitzende Dr. Richter begrüßt die Ausschussmitglieder, Herrn Herre als neu bestelltes Mitglied und die Referenten zur Sitzung des Finanz- und Steuerausschusses. Dr. Kambeck ist virtuell zugeschaltet.

TOP2 Aktueller steuerpolitischer Überblick: Finanz- und Steuerpolitik und Bericht aus Berlin

Dr. Kambeck gibt einen Überblick über die aktuellen steuer- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen mit Fokus auf Bundeshaushalt, Sondervermögen, insbesondere SV Bundeswehr und Klima- u. Transformationsfonds und Staatsverschuldung. Nach den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung v. Ende Mai 2024 würden die Steuereinnahmen für den Zeitraum der Finanzplanung bis 2028 insgesamt niedriger ausfallen als in der Steuerschätzung von Nov. 2023 prognostiziert: in Summe 80,6 Mrd. Euro Steuermindereinnahmen. Des Weiteren skizziert Dr. Kambeck wesentliche Aspekte aus dem JStG-E 2024 mit umsatzsteuerlichen Änderungen, z.B. Ausweitung der Kleinunternehmerregelung und schließt mit einem Überblick über die aktuelle Investitionslage der Unternehmen. Wegen der Einzelheiten wird auf die Präsentation (Anlage) verwiesen.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion verweist Dr. Kambeck u.a. auf die DIHK-Konjunkturumfrage aus Mai 2024. Die aktuelle Lage der Unternehmen sei weiterhin mau. Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass nur mit Investition und Wachstum das Niveau der Steuereinnahmen

gehalten werden könne. Es brauche daher Aufbruchsignale aus der Politik. Aus Sicht v. Dr. Kambeck solle man steuerpolitisch dort ansetzen, wo das Wachstumschancengesetz gekürzt wurde, z.B. degressive Afa, um auch insoweit Investitionsanreize zu setzen. Wachstum werde aber auch durch den Abbau von Bürokratie erreicht. Insoweit wird der Wille der Politik zum Bürokratieabbau hinterfragt. Das BEG IV enthalte zwar richtige Ansätze, die aber angesichts der Vorgaben aus Brüssel (wie Umsetzung Pillar II und CbCR-Reporting) nicht wesentlich ins Gewicht fielen. Insoweit sprechen sich alle Ausschussmitglieder für den weiteren Abbau von (unnötiger) Bürokratie auf allen Ebenen aus.

TOP3 Internationales Steuerrecht: Aktueller Stand GloBE

Herr Jellinghaus gibt einen Überblick über den aktuellen Stand zur Umsetzung von Pillar 2 (Globale Mindeststeuer) mit Fokus auf Berechnungsschema, den zeitlich befristeten CbCR- Safe Harbour Erleichterungen sowie einem Überblick über den Stand der weltweiten Implementierung (Stand: 17. Mai 24). Wegen der Einzelheiten wird auf die Präsentation (Anlage) verwiesen. Im Anschluss werden Praxiserfahrungen ausgetauscht, insbesondere zur Registrierung in ausgewählten Ländern und zur Datenermittlung im Konzern. Einigkeit besteht, dass die Umsetzung einen sehr hohen Komplexitätsgrad habe.

TOP4 Aktuelles aus der IHK-Arbeit

Herr Schieder berichtet aus den steuerlichen Arbeitskreisen der IHK Region Stuttgart (Lohnsteuer/ Umsatzsteuer) und erinnert an den Arbeitskreis Verrechnungspreis, der derzeit ruhe. Zudem berichtet er von den Sitzungen der Arbeitsgruppe Steuern der Entlastungsallianz BW, in der Vorschläge zum Bürokratieabbau im Steuerrecht diskutiert würden. Die nächste Sitzung mit Fokus auf Verfahrensrecht sei am 17. Juni 24. Vorschläge seien willkommen. Ziel sei es, erarbeitete Vorschläge über die Landesregierung in ein Gesetzgebungsverfahren einzubringen.

TOP5 Verschiedenes

Dr. Richter kündigt den nächsten Termin für das Jahrestreffen des Ausschusses mit der Finanzverwaltung- und gemeinsam mit den Mitgliedern des Finanz- und Steuerausschusses der IHK Rhein-Neckar (geplant)- an für **Mittwoch, 27. November 2024, vorauss. ab 16.30 Uhr.**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.
gez. Dr. Richter/ Schieder, 14.6.2024